

Anmeldung

Fürst Donnersmarck-Stiftung
Freizeit, Bildung, Beratung
Villa Donnersmarck
Schädestr. 9-13, 14165 Berlin
Fax: 847 187 23
Email: villadonnersmarck@fdst.de

Name und Vorname des Teilnehmers/der Teilnehmerin

Anschrift

E-Mail

Telefon

Telefax

Rollstuhlfahrer/in

Ja

Nein

1 Begleitperson (Name)

WEGE EBEN...



■ FREIZEIT BILDUNG BERATUNG

So erreichen Sie die Villa Donnersmarck



Anfahrt mit dem Auto

von Potsdamer Chaussee oder Berliner Straße

- bis zur Kreuzung Clayallee/Teltower Damm
- Richtung Teltower Damm, unter der S-Bahnbrücke entlang
- bis zur Schädestraße auf der rechten Seite

Anfahrt mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln

S-Bhf Zehlendorf (S1)
oder Bus 285, Haltestelle Schönower Park

Fachreihe

Aktuelle

Themen aus dem Bereich Behinderung
– für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



Foto: Jenny Downing

Sucht und Behinderung

Mittwoch, 26. Mai 2010
Villa Donnersmarck



Mitarbeiter treffen im Bereich Behinderung – wie in anderen Lebensbereichen auch – sehr oft auf Menschen, die sehr viel Alkohol konsumieren oder bereits eine Suchterkrankung entwickelt haben. Häufig handelt es sich um Alkoholmissbrauch, übermäßiges Zigarettenrauchen oder eine Kombination aus Alkohol- und Medikamentenmissbrauch.

Die Grenzen zur Abhängigkeit sind fließend. Eine Suchterkrankung kann schon vor der Behinderung vorhanden gewesen sein oder sie entwickelt sich dadurch, dass die psychischen Belastungen und Probleme der Behinderung nicht gelöst werden können. Der betroffene Mensch greift zu Alkohol oder anderen Drogen, um seine Probleme zu vergessen.

Eine Suchterkrankung kann aber auch eine Behinderung verursachen: so kann etwa Alkoholmissbrauch Nervenschädigungen oder vermehrte Unfälle zur Folge haben, die wiederum zu Mobilitätsbeeinträchtigungen führen können.



Der Umgang mit von Sucht betroffenen Menschen ist nicht leicht. Oft werden die Probleme aus falscher Rücksicht oder Konfliktangst bagatellisiert.

- Wo lässt sich die Grenze zwischen gefahrlosem Konsum, Missbrauch und Sucht ziehen?
- Wie können Mitarbeiter für diese Probleme sensibilisiert werden?
- Wie lässt sich Suchtverhalten ansprechen?
- Wie können Mitarbeiter die Betroffenen motivieren ihr Suchtverhalten zu verändern?
- An welche Stellen kann man sich im Einzelfall wenden?

Seminarleitung:

Annette Schröder-Bennecke

langjährige Mitarbeiterin der Vista
Beratungsstelle „Die Gierkezeile“

Moderation: Dr. Karl Bald

**Mittwoch, 26. Mai 2010
13.00 bis 17.00 Uhr**

Teilnahmegebühr: 20 Euro
(Fortbildungsbescheinigungen
werden ausgestellt)

Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten
Anmeldeschluss ist der 23. April 2010

Villa Donnersmarck

Schädestraße 9–13

Tel.: 030 - 847 187 0 | Fax: 030 - 847 187 23

villadonnersmarck@fdst.de | www.fdst.de